Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1881

32 (30.9.1881)

Visual Library

Nr. XXXII.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Freitag den 30. September 1881.

Inhalt.

Militärische Dienstnachrichten.
Todesfälle.

Militärische Dienstnachrichten.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 16. Juni d. J. sind der Assistenzarzt II. Klasse der Reserve Dr. von Kries vom 1. Bataillon (Freiburg) 5. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 113 zum Assistenzarzt I. Klasse der Reserve und der Unterarzt Dr. Grochowski vom 4. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 17, unter Versetzung zum 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112, zum Assistenzarzt II. Klasse befördert worden.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordres vom 2. Juli d. J. ist Folgendes bestimmt worden:

Der Hauptmann von Mayer vom 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110 wird zum überzähligen Major befördert.

Vom 4. Westfälischen Infanterie-Regimert Nr. 17 wird der Major Hummell in das 1. Rheinische Infanterie-Regiment Nr. 25 versetzt, und

der überzählige Major Wörmann zum etatsmäßigen Stabsoffizier ernannt.

Gleichzeitig wird der Hauptmann von Birckhahn, Kompagniechef vom 1. Nassauischen Infanterie-Regiment Nr. 87, unter Beförderung zum überzähligen Major, in die älteste Hauptmannsstelle des 4. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 17 versetzt.

Dem Major von Lieres und Wilkau vom 2. Badischen Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian Nr. 21, kommandirt als Adjutant bei der 29. Division, wird ein Patent seiner Charge verliehen.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordres vom 7. beziehungsweise 9. Juli d. J. ist Folgendes bestimmt worden:

Der Sekondelieutenant Freiherr Rinck von Baldenstein vom 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113 wird zum Premierlieutenant befördert und

der Sekondelieutenant Rafalski vom Grenadier-Regiment König Friedrich Wilhelm IV. (1. Pommerschen) Nr. 2 als ältester Sekondelieutenant in das 5. Badische Infanterie-Regiment Nr. 113 versetzt.

Dem Obersten zur Disposition von Horn, Bezirkskommandeur des 2. Bataillons (Heidelberg) 2. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 110 wird ausnahmsweise ein Patent seiner Charge verliehen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 12. Juli d. J. Folgendes Allergnädigst zu bestimmen geruht:

Vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 wird der Portepeefähnrich Mahlendorff zur Reserve entlassen.

Vom 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111 werden der als Erzieher bei dem Kadettenhause in Culm kommandirte Sekondelieutenant Neßler zum Premierlieutenant, und der Unteroffizier Krieger zum Portepeefähnrich befördert.

Vom 2. Bataillon (Karlsruhe) 3. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 111 wird dem Premierlieutenant von der Landwehr-Infanterie Zahn ein Patent seiner Charge verliehen; die Viceseldwebel Müller, Nagel und Bitzel werden zu Sekondelieutenants der Reserve respektive des 3. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 111, des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 und des 2. Badischen Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm Nr. 110 befördert.

Vom 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113 scheidet der Sekondelieutenant Freiherr von Dalwig aus und tritt zu den Reserveoffizieren des Regiments über.

Vom 2. Bataillon (Offenburg) 4. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 112 wird dem Sekondelieutenant von der Landwehr-Infanterie Schaaff und dem Sekondelieutenant von der Landwehr-Kavallerie Walter der Abschied bewilligt.

Vom 2. Bataillon (Stockach) 6. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 114 wird dem Premierlieutenant von der Landwehr-Infanterie Raab der Abschied ausnahmsweise mit der Erlaubniß zum Tragen der Landwehrarmeeuniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen bewilligt.

Vom 1. Bataillon (Bitterfeld) 4. Magdeburgischen Landwehr-Regiments Nr. 67 wird der Vizewachtmeister Platzmann zum Sekonde-Lieutenant der Reserve des 3. Badischen Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22 befördert.

Der Major Freiherr von Dörnberg, à la suite und beauftragt mit der Führung des Kurmärkischen Dragoner-Regiments Nr. 14, erhält die Genehmigung zur Anlegung des Kommandeurkreuzes des Königlich Belgischen Leopoldordens.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 12. Juli d. J. ist Folgendes bestimmt worden:

Vom 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14 wird der Premierlieutenant à la suite Jägerschmid, unter Entbindung von seinem Kommando als Adjutant bei der 2. Feld-

Artillerie-Brigade, und unter Beförderung zum Hauptmann und Batteriechef, in das Schlesische Feld-Artillerie-Regiment Nr. 6 versetzt.

Vom 2. Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 26 wird der Premierlieutenant Böhmer, unter Beförderung zum Hauptmann und Batteriechef, in das 2. Badische Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30 versetzt.

Vom 2. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30 wird der Portepeefähnrich Lauer zum außeretatsmäßigen Sekondelieutenant befördert.

Vom 2. Bataillon (Karlsruhe) 3. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 111 werden die Vizefeldwebel Schmider und Schirm zu Sekondelieutenants, ersterer der Reserve des 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14, letzterer der Landwehr-Feld-Artillerie befördert.

Vom 2. Bataillon (Heidelberg) 2. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 110 wird der Sekondelieutenant Ritter von der Landwehr des Eisenbahn-Regiments zum Premierlieutenant befördert.

Mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordres vom 14. beziehungsweise 12. Juli d. J. ist Folgendes bestimmt worden:

Der Premierlieutenant Freiherr von Seckendorff vom 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114 wird dem Regiment, unter Beförderung zum Hauptmann, aggregirt.

Der Sekondelieutenant Finner vom 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114 wird zum Premierlieutenant und

der Vizefeldwebel Hertz vom Reserve-Landwehr-Regiment (Berlin) Nr. 35 zum Sekondelieutenant der Reserve des 5. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 113 befördert.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 21. Juli d. J. sind:

Der Unterarzt Dr. Gerstacker vom Badischen Pionier-Bataillon Nr. 14 zum Assistenzarzt II. Klasse, sowie

die Unterärzte der Reserve Dr. Strübe vom 2. Bataillon (Lörrach) 5. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 113 und Wirth vom 2. Bataillon (Heidelberg) 2. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 110 zu Assistenzärzten II. Klasse der Reserve befördert worden.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 28. Juli d. J. ist Folgendes bestimmt worden:

Der Premierlieutenant von Klöden I. à la suite des Kaiser Alexander Garde-Grenadier-Regiments Nr. 1 wird, unter vorläufiger Belassung in dem Kommando als Adjutant bei der 55. Infanterie-Brigade, zum überzähligen Hauptmann befördert.

Der Premierlieutenant Schmiedicke, à la suite des 1. Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 25, wird, unter Belassung in dem Kommando als Adjutant bei der 58. Infanterie-Brigade, mit einem Patent vom 22. Dezember 1875 zum 7. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 56 à la suite desselben, versetzt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordres vom 1. beziehungsweise 2. d. und 23. v. M. ist Folgendes bestimmt worden:

Der zur Dienstleistung bei der Hauptkadettenanstalt kommandirte Major von Stockhausen, aggregirt dem 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109, wird als Bataillonskommandeur bei der Hauptkadettenanstalt, in das Kadettenkorps versetzt.

Dem Rittmeister und Eskadronchef Kerstiëns vom 2. Badischen Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian Nr. 21 wird der Abschied mit der gesetzlichen Pension bewilligt.

Der Rittmeister von Adelebsen, aggregirt dem 1. Hannoverschen Dragoner-Regiment Nr. 9, wird als Eskadronchef in das 2. Badische Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian Nr. 21 einrangirt.

Befördert werden:

Die Assistenzärzte II. Klasse der Reserve Dr. Krailsheimer vom 2. Bataillon (Heidelberg) 2. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 110 und Dr. Mandowski vom 2. Bataillon (Lörrach) 5. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 113 zu Assistenzärzten I. Klasse der Reserve,

der Assistenzarzt II. Klasse der Landwehr Dr. Kriesche vom 1. Bataillon (Rastatt) 4. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 112 zum Assistenzarzt I. Klasse der Landwehr,

der Assistenzarzt II. Klasse der Marinereserve Dr. Spenkuch vom 1. Bataillon (Gerlachsheim) 2. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 110 zum Assistenzarzt I. Klasse der Marinereserve.

Der Assistenzarzt II. Klasse Borchert vom 3. Badischen Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22 wird zum 6. Rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 68 versetzt.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordres vom 16. August d. J. Folgendes Allergnädigst zu bestimmen geruht:

Vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 scheidet der Premierlieutenant Zimmer aus und tritt zu den beurlaubten Offizieren der Landwehrinfanterie über.

Vom 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 22 werden der Sekondelieutenant Isbert I. vom 1. Oktober d. J. ab als Kompagnieoffizier zur Unteroffiziervorschule in Weilburg kommandirt und der Unteroffizier Zimmer zum Portepeefähnrich befördert.

Vom 1. Badischen Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20 wird der Sekondelieutenant Grabert zum Premierlieutenant befördert.

Vom 2. Bataillon (Heidelberg) 2. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 110 werden die Vizefeldwebel Seiler und Stengel zu Sekondelieutenants der Reserve respektive des 6. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 114 und des 2. Badischen Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm Nr. 110 und der Vizewachtmeister Engelhorn zum Sekondelieutenant der Reserve des 3. Schlesischen Dragoner-Regiments Nr. 15, sowie

vom 1. Bataillon (Bruchsal) 3. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 111 der Vizefeldwebel Mackle zum Sekondelieutenant der Reserve des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 befördert.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Vom 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112 wird der Unteroffizier Roever zum Portepeefähnrich befördert.

Vom 1. Bataillon (Freiburg) 5. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 113 wird dem Sekondelieutenant von der Landwehr-Infanterie Gebele von Waldstein der Abschied bewilligt.

Vom 2. Bataillon (Lörrach) 5. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 113 wird der Sekondelieutenant von der Landwehr-Infanterie Herrmann zum Premierlieutenant befördert.

Vom 1. Bataillon (Rastatt) 4. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 112 werden der Vizefeldwebel Dieterle zum Sekondelieutenant der Reserve des 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 22 und der Vizewachtmeister Rößler zum Sekondelieutenant der Reserve des Kurmärkischen Dragoner-Regiments Nr. 14, sowie

Vom 2. Bataillon (Offenburg) 4. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 112 der Sekondelieutenant von der Landwehr-Infanterie Buchholtz zum Premierlieutenant befördert.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 31. August d. J. ist der Sekondelieutenant Luedersdorff von der Reserve des 3. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 111 im aktiven Heere und zwar als Sekondelieutenant mit einem Patent von demselben Tage im 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111 angestellt worden.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordres vom 16. d. M. folgende Beförderungen im 14. Armeekorps Allergnädigst zu vollziehen geruht und zwar:

Zu Obersten: Die Oberstlieutenants von Fragstein-Niemsdorff, Kommandeur des 6. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 114, und von Deimling, Kommandeur des 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14;

zu Oberstlieutenants: Die Majore Maschke vom 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 22, von Henninges vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109, Bolte vom 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111, Michaelis vom 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 22, von Oidtman vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109, Freiherr von Dörnberg, Führer des Kurmärkischen Dragoner-Regiments Nr. 14, und Richter von Steinbach vom 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14;

zum Major: Hauptmann Stötzer vom Generalstabe der 29. Division.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 18. d. M. ist dem Stabshautboisten Handloser vom 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114 der Titel „Militärmusikdirigent" verliehen worden.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 20. d. M. ist der Premierlieutenant Graf zu Rantzau vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 zum überzähligen Hauptmann befördert worden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Der Divisionsauditeur der 29. Division, Justizrath Feez, wird vom 1. Oktober d. J. ab an das Gericht der 11. Division und der Divisionsauditeur dieser Division, Justizrath Triepcke, vom gleichen Tage ab an das Gericht der 29. Division versetzt.

Durch Verfügungen des Königlichen Kriegsministeriums vom 25. Mai, beziehungsweise vom 29. Mai und 25. Juni 1881, ist Nachstehendes bestimmt worden:

der Proviantamtsassistent Lichel in Karlsruhe wird als Depotmagazinverwalter nach Jüterbogk,

der Proviantamtsassistent Kühne von Koblenz nach Karlsruhe und

der Kaserneninspektor Bock in Freiburg nach Thorn versetzt.

Durch Verfügungen des Königlichen Kriegsministeriums vom 13. Juli d. J. ist der Intendanturſekretär Werner von der Intendantur des 8. Armeekorps zu der Intendantur des 14. Armeekorps und vom 13. August d. J. der Kaserneninspektor Wollenberg in Karlsruhe in die Vorstandsstelle bei der Garnisonverwaltung in Parchim und der Kasernen-Inspektor Frenz von Mainz nach Karlsruhe versetzt worden.

Seitens der Königlichen 3. Ingenieurinspektion ist der Sekondelieutenant Garbsch dieser Inspektion und

der im Laufe des Monats Juli den oberen Cötus der vereinigten Artillerie- und Ingenieurschule verlassen habende Sekondelieutenant Köls dieser Inspektion dem Badischen Pionier-Bataillon Nr. 14 zugetheilt worden.

Ferner sind seitens der Königlichen 3. Ingenieurinspektion zum 1. Oktober d. J. der Premierlieutenant Schott der Fortifikation Ulm zum Badischen Pionier-Bataillon Nr. 14 und die Sekondelieutenants Merten, Wagner und Stoll von diesem Bataillon zu den Fortifikationen Straßburg, Diedenhofen, respektive zu dem Hessischen Pionier-Bataillon Nr. 11 versetzt worden.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 21. Juni 1881: Peterson, Heinrich, Hauptmann a. D., zu Karlsruhe,

„ 13. August „ La Roche, Karl du Jarrys, Freiherr von, Generallieutenant a. D., zu Karlsruhe.

Druck und Verlag von Malsch & Vogel in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg